

8. September 2008

„Vinea Wachau“-Ehrenpreis" für Landeshauptmann Pröll **Natur und Kultur des Weltkulturerbes Wachau erhalten**

In Unterloiben (Bezirk Krems-Land) wurde kürzlich von den WinzerInnen der "Vinea Wachau" zum 22. Mal der "Steinfederpreis für Weinpublizistik" vergeben, den die Chefredakteurin der Magazine "Der Feinschmecker" und "Wein Gourmet", Madeleine Jakits, erhielt. Zum zweiten Mal verlieh die Vereinigung auch einen Ehrenpreis, welchen man im heurigen Jahr - unter anderem für seine Unterstützung des "Codex Wachau" - Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zuerkannte.

"Die Wachau mit ihrer Harmonie zwischen Natur und Kultur hat mich seit meiner Jugend fasziniert. Wir alle haben eine große Verantwortung für das heutige 'Weltkulturerbe Wachau', damit diese unberührte Schöpfung auch für die künftigen Generationen bestehen bleibt. Diese Verantwortung, die hier in exzellenter Weise wahrgenommen wird, möchte ich gerne mittragen", hielt Pröll fest. Zudem müsse in Niederösterreich, so der Landeshauptmann, weiterhin den weltweit beobachtbaren "modernen Verfälschungsmethoden" in der Weinproduktion getrotzt werden.

Die gebürtige Schweizerin und in Hamburg arbeitende Madeleine Jakits bedankte sich für den Erhalt des 22. "Steinfederpreises" und betonte ebenfalls die Notwendigkeit zur Erhaltung des "Weltkulturerbes Wachau". Der diesjährige "Steinfederpreis" wurde ihr zuerkannt, weil sie der Wachau in ihren Magazinen bzw. im Rahmen ihrer Berichterstattung "immer einen besonderen Platz gegeben hat".

Die "Vinea Wachau" wurde 1983 im Kellerschlüssel zu Dürnstein gegründet. Unter dem Motto "Die Hebung des Ansehens des Weinbaugebietes Wachau" entschlossen sich damals 24 Winzer zum Zölibat um den Wachauer Wein. In den folgenden Jahren wurden die Namen "Steinfeder", "Federspiel" und "Smaragd" eingeführt, 1986 wurde der "Steinfederpreis" erstmals verliehen. Zu den bisherigen PreisträgerInnen zählen unter anderem der "Falstaff"-Herausgeber und -Chefredakteur Dr. Helmut Romé, der "Gault-Millau"-Chefredakteur Christoph Wagner, oder auch "Wein-Pfarrer" Hans Denk. Der Preis besteht heute aus 70 Flaschen "Smaragd"-Wein. 2007 wurde erstmals der Ehrenpreis der Vereinigung vergeben, den Eckart Witzigmann erhielt. 2006 wurde im "Codex Wachau" der naturbelassene Ausbau der Wachauer Weine festgeschrieben und präsentiert.

Nähere Informationen: Vinea Wachau, Telefon 02713/300 00-12, e-mail office@vinea-wachau.at, <http://www.vinea-wachau.at/>.